



Hier traf er noch nicht, kurz darauf machte es Stefan Betsch besser.

OLIVER LERCH (3)



Andelsbuchs Coach Roland Kornel sah starke Alberschwender.



Auch in der Luft waren die Gastgeber meist die Sieger.

vergibt Titelchance

buch-Urgestein Herwig Liebschick tat sich 30 Minuten lang herzlich wenig. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff lieferte die Heimelf den Fans aber dann doch noch ordentlich Stoff für den Pausentalk: Nach schöner Kombination fand sich Pascal Berchtold völlig allein in zentraler Position am Fünfer wieder und brachte zustande, was sogar einer Oma mit Gehhilfe misslingen würde – er trifft nicht. Und da sich zum Unglück bekanntermaßen auch gern das Pech gesellt, prallte der Nachschuss vom Pfosten ins Aus.

Heimelf am Drücker

Trauma ist den Alberschwendern aus dieser Situation aber

keines entstanden, ganz im Gegenteil: Zu Beginn der zweiten Halbzeit trat die Elf von Goran Milosavlevic wie ein Überfallskommando auf. Lange konnten sich die Andelsbacher der gegnerischen Übermacht nicht erwehren. In der 49. Spielminute flankte Betsch auf Hakan Öztürk, der auf engsten Raum zeigte, was für ein Filigrantechner er ist: Perfekte Ballannahme, schöner Haken – dem Gegenspieler blieb da nur das Foul. Doch da sich Notwehrhandlungen im Fußball nicht strafmildernd auswirken, durfte der umsichtige Schiedsrichter Daniel Bodè ohne Gewissensbisse auf den Punkt zeigen. Der gefoulte Öztürk selbst

ließ sich nicht lange bitten und verwandelte zur verdienten Führung.

Betsch zum 2:0

Zwar war Andelsbuch in Folge sichtlich um eine Ergebniskorrektur bemüht, doch der Wille allein entschädigte nicht fürs Werk. Bis auf einen Ribeiro-Flachschluss (58.) blieben klare Torchancen aus. Kurz vor Schluss brachte Alberschwende den Sieg endgültig in trockene Tücher. Nach schönem Pass von Öztürk dreschte Betsch das Leder humorlos in den Kasten. In Andelsbuch muss man sich nach dem 0:2 wohl endgültig von allen Titelhoffnungen verabschieden.

Vorarlberger lassen rote Bullen alt aussehen

FUSSBALL. Starker Auftritt der Vorarlberger Jungkicker gegen Salzburg. In der österreichischen Jugendliga feierte sowohl die U18-Mannschaft der Akademie als auch das U15-Team einen Sieg über die Bullen. Lediglich die U16-Truppe musste sich geschlagen geben. Die U15-Mannschaft von Trainer Didi Berchtold siegte durch Tore von Philipp Glanzer und Güney Akcicek mit 2:1, Daniel Madlener unter 18-Jährige landeten durch ein Goldtor von Faruk Öztürk (62.) einen 1:0-Sieg. Den Ehrentreffer bei der 1:3-Niederlage von Peter Sallmayers U16 erzielte Florian Pirsch kurz vor Schluss.



Sieg und Niederlage

HANDBALL. Feldkirchs Handball-Damen (im Bild Ivana Kieber) verabschiedeten sich mit einem 29:26-Heimsieg gegen Korneuburg aus der WHA-Saison. Für den SSV Dornbirn Schoren setzte es zum Schluss eine 26:30-Niederlage in Stockerau. DIETMAR STIPLOVSEK

Souveräner Ligaauftritt für Ländle-Judokas

JUDO. Einen großen Schritt in Richtung Titelverteidigung konnten die Judokas des ULZ Hohenems Judo Vorarlberg diesen Samstag in Innsbruck machen. Am ersten Kampftag der Judo-Westliga besiegten die Emser Mattenfüchse die Teams von Wattens II und Südtirol souverän mit 9:1 und 7:3. „Wir wollten heute vor allem unseren jungen Kämpfern die Chance geben, sich zu beweisen. Sie haben sich super geschlagen, besonders Martin Flatz nach seiner langen Verletzung. Auch konnten wir mit Christian Schatz einen in der Bundesliga erprobten Mann im Schwergewicht reaktivieren“, freut sich Obmann Marc Sohm über den geglückten Auftakt. LUKAS FLEISCH

SIEG IN BERN



Mathias Brändle (IAM Cycling) holte sich bei der Berner Rundfahrt den Sieg. Er absolvierte die 170 Kilometer am schnellsten und bezwang im Zielsprint Simon Zahner. Nach den vier Stunden und vier Minuten war der Hohenemser überglücklich: „Ich bin sehr froh, dass die Form stimmt. Aber ich will diesen Strauß der Mannschaft schenken, für diese Teamleistung.“ VEREIN